



Der Zivilschutzverband - Bezirksstelle Judenburg möchte Sie über folgendes Thema informieren (Ausgabe 12):

## Sicheres Eislaufen- was ist zu beachten..?

Verschneite Landschaft, idyllische zugefrorene Seen, Tümpel und Teiche – fertig ist das Wintermärchen. Es gibt kaum jemanden, der sich dieser Romantik entziehen kann und die Möglichkeit zu ausgedehnten Spaziergängen auf glitzerndem Eis, die Gelegenheit zum Schlittschuhlaufen oder einem rassigen Eishockeymatch nicht ausnützt.

Doch Vorsicht: Eis kann tückisch und trügerisch sein. Oft reicht die Tragfähigkeit des Eises nicht aus oder ein Tauwetter kann über Nacht eine sichere Eisbahn in eine lebensgefährliche Unterlage verwandeln.





## Verhalten vor dem Betreten von Eisflächen

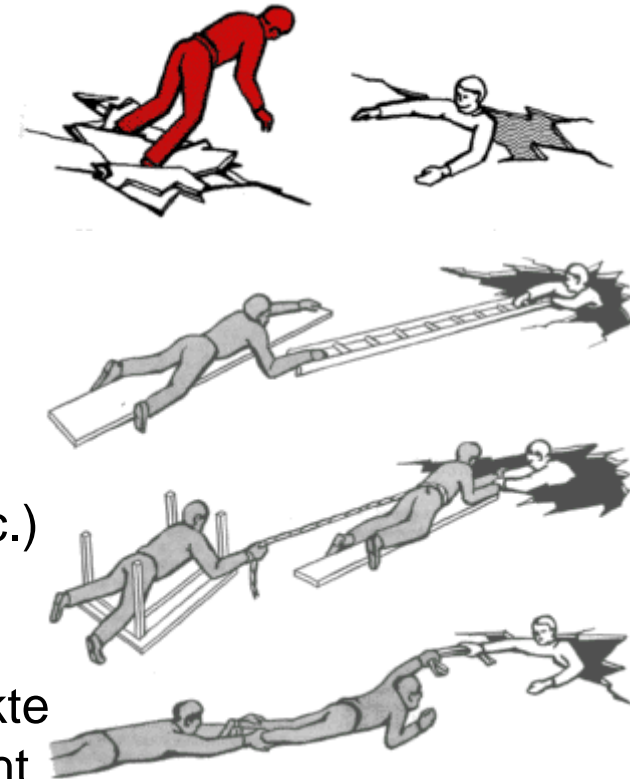
- Vorsicht ist das oberste Gebot
- Warntafeln beachten
- Sperrzone nicht betreten
- Wagen Sie sich nie alleine aufs Eis
- Prüfen Sie vor dem Betreten die Qualität und Dicke des Eises
- Dunkle Stellen signalisieren: Das Eis ist noch zu dünn
- Wenn das Eis knistert und knackt, verlassen Sie es sofort
- Erkundigen Sie sich vorher bei ortskundigen Fachleuten und beim zuständigen Amt, ob man das Gewässer gefahrlos betreten oder Schlittschuh laufen kann.





## Verhalten bei Unfällen durch Einbrechen in Eis:

- Mit den Armen auf der Eisdecke Halt suchen
- Sich dem Eingebrochenen nie stehend nähern!
- Eine Bergung nie ohne Seilsicherung oder Sicherung durch einen zweiten Helfer durchführen
- Auf breite Unterlage sich liegend dem Eingebrochenen nähern
- Hilfsmittel verwenden (Bretter, Leiter, Stangen etc.)
- Rettungskräfte alarmieren
- Bei aller Vorsicht ist Eile geboten. Der Verunglückte ist sehr schnell untergekühlt, so dass er selbst nicht mehr mithelfen kann oder sogar bewusstlos wird.





## Maßnahmen bei Unterkühlung

- Unverzögerlicher Transport ins Krankenhaus
- Bei Verzögerung des Transports, Unterkühlten aus dem Gefahrenbereich an windstillen Ort retten
- In einem Raum mit Zimmertemperatur bringen, nicht überwärmen.
- Nasse Kleidung entfernen, in Decken hüllen
- Gliedmaßen nicht massieren
- Ständige Kontrolle von Puls und Atmung
- Bei vorhandenem Bewusstsein: heiße Getränke verabreichen - NIEMALS ALKOHOL



**EURONOTRUF 112**

